



09 steps to build your happy place.



01

Punktfundamente/Abdichtung

02

Ringanker/Streifbodenbretter

03

Stahlkopf aufrichten

04

Tragkonstruktion/ Stellbretter/ Blitzableiter

05

Dachschalungsbahn/Konterlattung für Rohrleitungen

06

Rohrleitungen aufbringen

07

Fenster & Türmontage mit Blechnerarbeiten

08

Eindeckung

09

Dachhaube aufbringen



01

Punktfundamente und Abdichtung

Die Anlieferung erfolgt Paketweise, Schindeln werden auf Europaletten geliefert. Staplerentladung sollte bauseits gewährleistet sein!

(siehe Abbildung 1)

Für unsere Romantik Homes reicht eine Punktfundamentierung (Betonplatten) .

(siehe Abbildung 2)

Im Bereich Ringanker und Boden wird das Auflagen auf verdichtetem Untergrund ausgeführt. Siehe vorliegender Plan!

Wichtig ist, dass über die Punktfundamente eine Folie gelegt wird (Silofolie).

Die Folie lang genug lassen, damit diese nach Montage des Ringanker seitlich hochgeklappt

und festgetackert werden kann.

(Zu lange Folie wird später abgeschnitten)

Die Folie verhindert, dass Wasserdampf vom Boden in das Gebälk oder Isolierung eindringen kann.



Abbildung 2



Abbildung 1



Abbildung 3

02

Ringanker und Streifbodenbretter

Der Ringanker besteht aus vorgefertigten halbrunden Kreisbögen aus Holz. Entsprechend der Nummerierung müssen die als Kreis zusammen geschraubt werden.

Mit Schraubzwinde zusammen ziehen.

Verwendung von 6 x 160 mm Schrauben.

(siehe Abbildung 1,3)

Kreisbogen mit Wasserwaage ausrichten, gegebenenfalls unterlegen.

(siehe Abbildung 2)

Beim Aufbau des Ringanker, den Eingangsbe-
reich und die Fensterpositionen vorher festle-
gen (Kennzeichnen) und den Kreisbogen

entsprechend positionieren. Der Ringanker wird mit 4 Winkeln (100x100) auf den Betonplatten mit Dübeln gegen Abhub verschraubt.

Wenn die Bodenbalken eingehängt sind, werden die Streifbodenbretter eingelegt. Die Streifbodenbretter sind alle gleich lang geklappt. Die Rundung der Streifbodenbretter am Kreisbogen muss bauseits angepasst werden.

(siehe Abbildung 4)



Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3



Abbildung 4

03

Stahlkopf aufrichten

Der speziell entwickelte Stahlkopf ist das Kernstück unserer Tipis.

Dieser Kopf nimmt alle Konstruktionsteile auf und gewährleistet dadurch die hervorragende Stabilität und einfache Montage.

Das Aufrichten des Stahlkopfes erfordert besondere Aufmerksamkeit, da bei unsachgemäßer Handhabung Lebensgefahr entstehen kann.

Wir empfehlen deshalb das Aufrichten (wenn bauseitig möglich) mit Kran, Teleskoplader, Stapler oder ähnlichem durchzuführen.

(siehe Abbildung 1)

Beim Aufrichten werden zuerst 4 Sparren in alle vier Himmelsrichtungen am Stahlkopf befestigt.

(siehe Abbildung 2)

Achtung!

Es gibt unterschiedlich bearbeitete Sparren. Die mit „E“ gekennzeichneten Sparren müssen am Ringanker, an den entsprechend gekennzeichneten Ecken montiert werden.

Anschließend werden sie mit Holzschrauben (10 mm) am Stahlkopf fest verschraubt. Das gleiche erfolgt am Ringanker mit 200 Teller-schrauben.

(siehe Abbildung 3)

Der Stahlkopf hat nun eine sichere Position und der entsprechende Lader wird nicht mehr benötigt. Die restlichen, konstruktiven Holzteile können nun montiert werden.

(siehe Abbildung 4)



Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3



Abbildung 4

04

Montage Tragkonstruktion / Stellbretter / Blitzableiter

Alle benötigten Hölzer werden laut Plan montiert.

Bitte beachten sie, dass alle Schritte von Punkt 03 genau durchgeführt wurden.

Checkliste:

Sind die Sparren in Aufnahme vom Stahlkopf fest verschraubt ?

Sind die mit „E“ gekennzeichneten Sparren auf dem Eck am Ringanker verschraubt?

(siehe Abbildung 3)

Fenster und Tür Aussparungen anbringen
siehe Plan.

(siehe Abbildung 1)



Abbildung 1



Abbildung 2

Am Übergang der Sparre zum Ringanker sind zwischen den Sparren die Stellbretter anzubringen. Die Sparren haben deshalb links und rechts kleine Ausnutungen.

Die Stellbretter bilden den konstruktiven Abschluss zur Dämmung.

(siehe Abbildung 2)

Der Blitzableiter wird seitlich an einem Sparren (oben am Stahlkopf) mit 6 x 60 Spacks befestigt und führt vom Erdreich an den Stahlkopf.

(siehe Abbildung 4,5)



Abbildung 3



Abbildung 4



Abbildung 5

05

Dachschalungsbahn aufbringen/Konterlattung für Rohrleitungen

Die Dachschalungsbahn wird auf die Holzkonstruktion aufgebracht und von oben nach unten montiert.

Deshalb wird die Dachschalungsbahn vorher auf die entsprechende Länge abgelängt.

Die Befestigung erfolgt mittels einem Tacker.

Wichtig ist, dass die Dachschalungsbahn möglichst straff gespannt ist!
(siehe Abbildung 1)



Abbildung 1



Abbildung 2

Fenster und Türsparren erst einmal überdecken. Wenn die Abdichtung erfolgt ist, werden die Konterlattungen für die Aufnahme der Rohrleitungen montiert (6x90 Schrauben).

Das Tipi ist nun erstmal vom Regen geschützt.
(siehe Abbildung 2,3,4)



Abbildung 3



Abbildung 4

06

Rohrleitungen aufbringen

Die Rohrleitungen müssen auf grobe Länge abgelängt werden (ca. 1m länger lassen).
 Rohrleitungen um das Tipi legen!
 Anschließend mit 6 x 90 Spax in die Ausfräsung der Konterlattungen schrauben.
 Die Rohrleitungen müssen exakt auf dem Kreisbogen montiert werden. Die Rohrleitungen werden in die halbrunden Ausparungen gedrückt.

(siehe Abbildung 1,2,3)

Sie sind die Grundlage für den perfekten Sitz der Rundprofileindeckung oder alternativ der Schindeln. Um die Rohrleitungen am Schluss miteinander zu verbinden, werden ca 30 cm

lange Kupplungsrohre verwendet. Diese Kupplungsstücke sind kleinere Rohre, die in die 40 mm Rohre gesteckt werden und mit 30 mm Spax im Rohr fixiert werden



Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3

07

Fenster und Türmontage mit Blechnerarbeiten

Nachdem die Rohrleitungen montiert sind, werden die Dachfenster und die Tür in den Holzrahmen eingebaut.

(Holzrahmen siehe Abbildung 1)

(eingebaut siehe Abbildung 3,4)

Die Dachfenster-Halterungen müssen bündig mit der oberen Kante der Rohrleitungen montiert werden.

(siehe Abbildung 2)



Abbildung 1



Abbildung 2

Dachschalungsbahn an den Fenster und Türrahmen verkleben. Speziell entwickelte Eindeckrahmen werden montiert. Rohre müssen entsprechend gekürzt werden.

(siehe Abbildung 3,4)

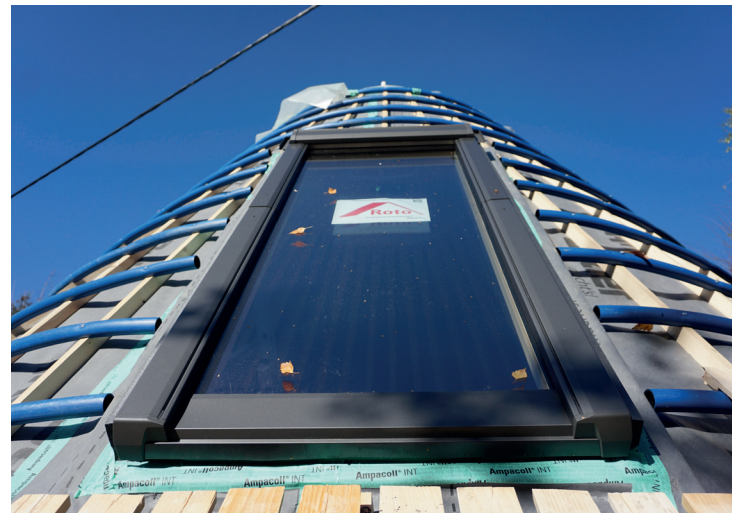


Abbildung 3



Abbildung 4

08/01

Eindeckung Mit Rundprofilen aus Holz

Die Rundprofileisten sind eine regensichere Eindeckung aus natürlichem Holz und passen auch optisch sehr gut zum Tipi.

Die Montage ist sehr einfach und auch von Laien durchführbar. Konisch geschnittene Holzbohlen werden mit den Nuten nach oben, parallel zur Konterlattung verlegen. Befestigung mit 6x60 Spax an den Rohrleitungen. Zwischen den konischen Holzbohlen unbedingt 1cm Luft lassen. Dieser Spalt wird durch die Rundleisten abgedeckt.

(weiteres siehe im Punkt „EINDECKUNG“ unter www.spirit-home.com)



Abbildung 3



Abbildung 1

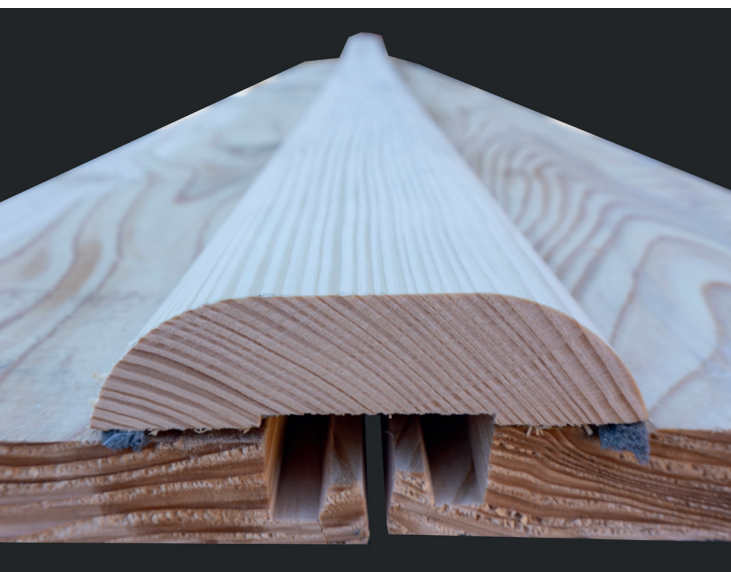


Abbildung 2



Abbildung 4

08/02

Eindeckung Mit Holzschindeln

Verschiedene Schindel Typen > siehe darauffolgende Seite

Die Schindeln werden an den Rohren eingehängt und zusätzlich mit einer 60mm Spax am Rohr verschraubt. Die Schindeln werden in Dreifach Eindeckung verlegt. Um die Schindeln gegen die Spitze auszurichten, wird eine Montageschnur an der Metallspitze befestigt. Die Montageschnur ermöglicht es, die Schindeln zum Spitz auszurichten.

(siehe Abbildung 1)

Das Verlegeprinzip ist die möglichst mittige Ausrichtung der jeweiligen Schindellagen übereinander.



Abbildung 1



Dies wird durch die abwechselnde Verlegung von breiten und schmalen Schindeln ermöglicht. Mit der Ausgleichsschindel kann die Ausrichtung gegen die Spitze korrigiert werden. (Die Ausgleichsschindeln werden in der Regel erst ab der 4. Lage benötigt).

Schindeln im Bereich unter und oberhalb der Fenster müssen bauseits in der Länge angepasst werden (auf die entsprechende Länge abschneiden).

In der 1. Lage werden gekürzte Schindeln mit einer Länge von 68cm montiert.

(siehe Abbildung 3)



Abbildung 2



Abbildung 3

08/02

Für die Eindeckung gibt es folgende Schindeln Typen:

Standart-Schindeln

12cm Breite Schindeln 1m Länge



Standart-Schindeln

6cm Breite Schindeln 1m Länge



Ausgleichschindeln

12cm Breite Schindeln oben jedoch spitz zulaufend



Ausgleichschindeln

6cm Breite Schindeln oben jedoch spitz zulaufend



09

Dachhaube aufbringen

Die Dachhaube bildet den regensicheren Abschluss unserer Tipis.

(siehe Abbildung 1)

Am Stahlkopf ist ein Rohrstumpf mit einem Schraubgewinde angebracht. Die Abdeckhaube wird über dem Rohrstumpf gestülpt. Mit einer Gewindestange wird von oben die Abdeckhaube mit dem Rohrstumpf auf der Stahlplatte fest verschraubt



Abbildung 1

Ab zum Innenausbau

Um das ganze nun auch von innen wohnlich aussehen zu lassen, geht es in der PDF zum „Innenausbau“ weiter.

(Einrichtungsbeispiel 4,50m Tipi siehe Abbildung 2)



Abbildung 2

